



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCLXXXI. Kaiser Karl IV. stiftet ein Bündniß zwischen dem Bischofe Albert  
von Halberstadt und der Mark Brandenburg, am 11. Oct. 1377.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

sullen wir oder vnzere erben Im oder seinen erben czu uoren an iren halben teil an pozuwolk vnd alden torglow uor den egnanten seinen uettern abe lozen vnd Im oder seinen erben die uorgnanten ire summe gelts bureiten, antworten vnd buczalen, als uorgescrieben stehet, on allerley wede rede. Alle dy weile als pozuwolk halb vnd torglow halb des obgnanten Boguflaw vnd seiner erben pfand bleibet uor die uorgnante summe gelts, als douorgescrieben steet; So sullen vnd mugen er vnd seine erben alle lehn geistlich vnd werltlich leihen, vnd wen sie die gelihen haben vnd noch leihen werden, die sullen dobey bleiben on allerley Irrung vnd hindernulz. Wenn ouch pozuwolk vnd turglow von den uorgnanten herczogen Boguflaw vnd seinen erben gelozet sein, als ob uorgescrieben steet, So sullen wir oder vnzern erben marggraffen czu Brandenburg die manschaft vnd burger, paffen vnd leyen, die zu pozuwolk vnd alden torglow gehoren, bey aller irer rechtigkeyt, priuilegien, freyheiten, gnaten vnd guten gewonheiten, als sie von den alten Marggraffen czu Brandenburg gekomen seient, vnd ouch dorczu bey allen lehen geistlichen vnd werntlichen, die an In vnd seine erben uorfallen weren oder noch vervilen, die sie in doselbst uorlihen haben, vnd ouch die er vnd seine erben, dieweil pozuwolk halb vnd torglow halb ir pfant ist, uerleihen werden, behalden vnd bleiben lassen gerwliken vnd ane allerley hindernulle, vnd wir vnd vnzere erben marggrauen czu Brandenburg sullen In denne dorobir vnseren guten besegelten breue geuen. Alle die uorscrieben Artickel vnd sachen, als die uorscrieben sten, So uerne die vns anruren, gelobe wir obgnanten keiser karle uor vns vnd vnzern erben marggraffen czu Brandenburg, deme obgnanten herczogen Boguflaw von stetin vnd seinen erben ganz stet vnd vnuorrucket czu halden vnd czu uolfuren in guten truwen, one allerley argelift vnd wedderrede. Med orkund desses briues uorsigelt med vnzern keisserliken maiestat Ingesigel, Der geben ist czu Ebirswalde, nach Cristi gebord drizzen hundert Jare, darnach in den sieben vnd siebenczigsten Jare, des nehsten Sonnabends uor sant margarethen dage, vnser reiche In dem XXXI. vnd des keizertumes in dem XXIII. Jare.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XVI, 26.

MCLXXXI. Kaiser Karl IV. stiftet ein Bündniß zwischen dem Bischofe Albert von Halberstadt und der Mark Brandenburg, am 11. Oct. 1377.

Wir Albrecht, von gods gnaden vnd des stoles zu Rome Bisschoff zu Halberstadt, Bekennen fur vns vnd vnser Stifft vnd tun kunt offenlich mit orkund dissles brieues, daz wir dorch vnser vnd vnser Stifftes ere, frumen und nutzes willen, mit wolbedachtem mute vnd rechtir wissen, ewichlichen vns vorschriben vnd verbunden haben, vorschreiben vnd verbinden mit krafte ditz brieues vns vnd vnser Stifft zu Halberstadt vnd haben auch diese vorlereibunge vnd verbindunge in guten truwen an eydes stat gelobet stete vnd veste zu haldene vnd zu uolfuren, ane allirley argelift vnde geuerde, dem allirdurchluchtigsten fursten, vnserm gnedigen heren, ern Karl, romisschem keyser, zu allen zeiten Merer des reichs

vnd kunige zu Beheim vnd allen seinen erben Marckgrafen zu Brandenburg vnd derselben erben Markgrafen zu Brandenburg ewichlichen in aller der massen vnd weise, als hienach gescriben stehet. Wir sullen vnd wollen, vnderstehen vnd bestellen vnd schaffen, daz die Marke zu Brandenburg ire lant, leute vnd gute aws vnfirm Stifte vnd van vnfirm flossen, landen oder leuten oder daryn nicht beschediget odir gerowbet werden in dheineinweis, und ab yemant da wedir tete, denselben, wer der sey, vnd alle die seynen sullen vnd wollen wir hindern, vorfulgen, angreifen und straffen gleicherweis, ab uns und vnfirm Stifte sulicher schade selbir gescheen were. Vnd vnfir here der keyser vnd seyne erben Markgrauen zu Brandenburg sullen vns vnd vnfirm Stifte getreulichen vorteydinghen zu dem rechten genallirneinlichen vnd sullen ouch vnfers rechten alletzeit mechtig sein. Es sullen auch alle vnserere vnd vnseres Stiftes zu Halberstad stete, vesten vnd flosse des vorgeantanten vnfers heren des Keyfers, vnfers heren, ern Wentzlaws des Romisschen Kunings vnd allir iret erben Markgrauen zu Brandenburg vnd irer hauptleuwe daselbist offene flosse vnd vesten sein zu allen iren sachen vnd noten, doch also bescheidenlichen, daz sie vns vnd vnfirm Stifte redelich vorwarunge tun, das vns vnserere stete, vesten vnd flosse nicht abegehen oder davon entfremdet werden in dheineinweis ane allis geuerde. Vnd quemen wir vnd vnfir Stiffit davon in kreyge oder ab wir flosse edir vesten davon verloren; so sullen sie vns dartzu getrewlichen vnd ernstlichen behulffen sein ane allis geuerde, daz vns vnd vnfirm Stifte suliche flosse vnd vesten wedir werden, vnd sullen sich auch nicht fryden, sunen noch richten, denne mit vnfirm vnd vnfers Stiftes wissen vnd guten willen, dar vff, daz wir vnd vnfir Stiffit ouch darundir redelichen bewaret werden. Wir sullen auch bestellen vnd schaffen, daz alle vnserere hauptleuwe vnd amptleuwe, die wir vnd der Stiffit itzund haben vnd hernoch gewinnnn, wie dicke wir die van neuwens setzen werden, dem ergenanten vnfirm heren dem keyfir vnd allen seynen erben Markgrauen zu Brandenburg ewichlich mit vnfirm und des Stiftes flossen, steten, vesten gewarten sein als dauor gescriben stehet. Vnd dar vff daz sulche sachen deste vestlicher gehalden werden, so haben wir obgenanter Bischoff Albrecht mit willen und volwort vnfers Capittels zu hauptman vnfers Stiffits gesatzt und gekorn den ghestrengen Ghebhard den Reyghern knecht, so hat auch vnfir here der keyfir fur sich seyne erben ewichlich Markgrauen zu Brandenburg vs vnfirm rate mit vnfirm vnd vnfers Capittels willen vnd volword dartzugekorn den gestrengen ern Meynicken van Schirftete ridder. Dieselben twene haben gelobet an eydes stat van vnfirm vnd vnfers stiftis geheisse als vnserere beyder hauptmanne die egenante sachen vom vnfir vnd vnfers Stiffits wegen zu halden vnd zu vollurn vnd ouch den egenanten vnfirm heren dem keyfir vnd seinen erben Markgrauen zu Brandenburg mit vnfirm vnd vnfers Stiffits flossen, steten vnd vesten gewarten zu iren sachen vnd noten vnd auch rauberie vnd schaden der Marken zu Brandenburg zu stewren vnd zu wenden, als da vor begriffen ist, gleichirweis als vns selben. Vnd ab der hauptleuwe eyner odir mer abegingen odir abegesatzt worden, so sullen wir andere hauptleuwe an ire stat setzen mit wissen des egenanten vnfers heren des keyfers vnd seynir erben ewichlich Markgrauen zu Brandenburg, die auch suliche vorgescribene stukke geloben an eydes stat zu halden van vnfirm vnd vnfers Stiffits wegen, als da vor begriffen ist ane allis geuerde. Auch sullen wir

vnser nachkomen Capittel vnd Stifft zu Halberstat vns der Marken zu Brandenburg, lande, steten, flosse, vesten, lehene, lewte vnd guter nicht vnderwinden noch die vortedingen weddir vnser heren des keyfers, seynir erben Markgrauen zu Brandenburg willen, ane allis geuerde. Were auch sache, daz wir obgenanter Bischoff Albrecht andirswohin transferiret wurden edir abgingen, wen denne vnser Capittel zu Halberstadt welet edir postuleret zu Bischoffe, odir ab sust yemand van dem pabste zu Bischoue gegeben wurde, wenne daz Capittel den admittiret vnd in nutz vnd gewere setzet, so sal denne derselbe Electus, Postulatus odir prouisus, wie dicke sich daz geboret, zuuorenan diese eynunge vnde buntnisse geloben, sweren znd vorbrieffen zuhaldene vnd zuuolfuren in aller der massen, als dauor begriffen ist. Mit vrkunt ditz briues vorfighilt mit vnserm anhangenden ingefigele. Vnd wir Johann van Romefleue der eldere des Capittels zu Halberstad vnd daz Capittel gemeinlichen bekennen offentlich mit vrkund dissis briuees, daz die vorcriben verbindunge vnd vrbryunge durch sunderlichen frumen vnd nutze vnser Stifftis mit vnser wolberatenem mite guten willen vnd volworte gescheen vnd vsgetragen seint vnd als verre die vns vnd vnser Capittel anroret... ader in kunstigen zeiten, haben wir gelobet vnd loben mit krafft ditz briuees in guten treuen an eydes stad dem egenanten vnserm gnedigen heren dem keyfir vnd alle seinen erben Markgrauen zu Brandenburg ewichleich gantz veste vnd stete zuuolfuren vnd zu halden ane allerleye argelift, vnd haben des zu orkunde vnser Capittels insigel gehangen lassen wisentleich zu dissim briuee. Geben zu Groninge, nach Cristis geburte dritzenhundert iare darnach in dem sibem vnd sibentzigstem iare, des Sontages vor Galli.

Gercken's Cod. V. 109.

MCLXXXII. Gegenuers des Kaisers Karl, vom 11. October 1377.

Wir Karl, von G. g. Romischer keyser zu allen Zeiten mehrer des Reiches vnd könig zu Böhmen bekennen vor vns vnd alle unsere Erben und Nachkommen, Marggrafen zu Brandenburg, und thun kund öffentlich mit diesem Brieffe: daz wir vor uns und dieselben unser Erben und Nachkommen, Marggrafen zu Brandenburg uns mit dem ehrwürdigen Albrecht, Bischoff zu Halberstadt, vnserm Fürsten, Räten und lieben andächtigen, mit seinem Capitel und Stifte zu Halberstadt mit wolbedachten Muth und Rechten willen verschrieben und verbunden haben, verschreiben und verbinden ewiglich mit Krafft dieses Briefs und haben auch diese Verschreibungen und Bündnissen vor uns und die ehgenannten unsere Erben und Nachkommen Marggrafen zu Brandenburg, stete und feste zu volführen und zu halten, gelobet und geloben in guten treuen ohne alles geferde den ehgenannten Bischöffen, Capitel und Stifte von Halberstadt, in aller der massen und weise, als hernach geschriben stehet. Wir fullen und wullen unterstehen bestellen und schaffen, daz der Bischoff und Stifft zu Halberstadt ihr Land, Leute und Güter aus der Marck zu Brandenburg und von vnsern Schlossen oder Leuten nicht beschediget oder geraubet werden, und wenn jemand vnser obgenannt darwieder thäte, denselben, wer der sey und alle die Seinen sollen und wollen wir